POWERED BY

Kärntner Wirtschafts-förderungs Fonds

kelag

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

austrian council

Der KWF fördert Kooperationen

Kooperative Entscheidungen von Unternehmen für umfassende Kundenlösungen sind oft besser als »einsame« Entscheidungen.

Leitsatz 5 aus der KWF Strategie 2030, S.55
www.kwf.at/strategie-2030

KWF Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds seit 1993 –
Förderung | Finanzierung | Entwicklung
www.kwf.at

LANGE NACHT der FORSCHUNG
www.lnfktn.at

Gut zu wissen / Überblick

Die Lange Nacht der Forschung ist der größte Forschungsevent Österreichs, der nur alle zwei Jahre stattfindet. 2018 konnten wir in Kärnten 9.000 Besucher:innen begrüßen. 2020 mussten wir in die digitale Sphäre wechseln.

Nun präsentieren wir Ihnen am 20. Mai 2022 wieder 86 Stationen live und vor Ort an der Universität Klagenfurt und im Lakeside Park. Dazu gehören zwei Kinderstationen, die speziell für die Kleinsten (drei bis zwölf Jahre) geeignet sind.
Das Educational Lab ist heuer mit neun Stationen vertreten.

Auf den folgenden Seiten wird jede Station kurz vorgestellt.
Beachten Sie bitte vor allem die Stationsnummer, um die Station am Lageplan (S. 40-45) zu orten. Sie spielt auch eine wichtige Rolle beim Gewinnspiel (S. 4-5).

Fast alle Stationen sind auch für Kinder geeignet, falls nicht, gibt es einen entsprechenden Vermerk bei der Stationsbeschreibung. Ein paar Programmpunkte können Sie auch von zuhause aus auf digitalem Wege genießen.

- Von 16:00 Uhr bis 23:00 Uhr
- Gratis Bus-Shuttles (S. 46-47)
- Gratis Parkplätze
- Universität und Lakeside Park sind barrierefrei zugänglich
- Personenzählung mit Eintrittsbändern
- Fundbüro (Infostation beim Haupteingang der Universität)
- Gastronomie geöffnet
- Aktuelle COVID-Präventionsregeln (siehe Website)

Lakeside Park

Seit 2005 hat sich der Lakeside Science & Technology Park erfolgreich auf die Vernetzung von Unternehmen, Forschung und Bildung spezialisiert. Das international anerkannte Innovationszentrum mit Fokus auf Informations- und Kommunikationstechnologien wächst mit seinen derzeit 70 Unternehmen, 5 Forschungsinstituten und dem Educational Lab kontinuierlich weiter.

Universität Klagenfurt

Die Universität Klagenfurt gehört laut den QS World University Rankings zu den besten jungen Universitäten der Welt. Aktuell lernen und forschen hier rund 12.000 Studierende in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Sprachen, Recht, Kultur und Soziales. 2.000 davon sind internationale Studierende und kommen aus rund 100 Ländern. An den Instituten und Zentren für Forschung und Lehre sind rund 1.500 Mitarbeitende tätig.

Gewinnspiel

Machen Sie bei der SMS-Wahl der beliebtesten Station mit.
Und gewinnen Sie einen von vier Preisen. Die Chance ist groß!

1. Suchen Sie die Station aus, die Ihnen am besten gefällt.
2. Schicken Sie die Stationsnummer (z. B. U24) per SMS an die T 0676 800 812 056 und schon spielen Sie mit.
3. Die Stationsnummer mit den meisten Votings gewinnt.
4. Aus allen Absendertelefonnummern werden die Gewinner:innen gezogen.
5. Die Verlosung findet am 20. Mai um 23:00 Uhr statt.
   Die Gewinner:innen werden per SMS verständigt.
   Die Preisübergabe erfolgt Anfang Juni im Lakeside Park.

Das SMS wird nach individuellem Tarif der Benutzer:in abgerechnet.

1. Preis

Kelag-Ballonfahrt

Kelag

2. Preis

Jugend-Mountainbike

Mondraker Phase 27.5″ Mountainbike
... mit Federgabel, Alu-Rahmen und Scheibenbremsen, zur Verfügung gestellt von Radhaus.

Radhaus-Mondraker-Phase-27.5-6

SMS-VOTING T 0676 800 812 056

Beliebteste Station

Die Station mit den meisten SMS-Votings wird noch im Rahmen der Langen Nacht der Forschung zum Sieger gekürt. Der Preis dafür ist ein ganzseitiges Porträt in der Kleinen Zeitung.

Teilnahmebedingungen:

Die Gewinner:innen werden per SMS verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. An der Verlosung nehmen alle Telefonnummern teil, die ein SMS an 0676 800 812 056 gesendet haben. Teilnahme nur mit nicht unterdrückter Telefonnummer. Mitarbeiter:innen der Stationen sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen. Keine Barablöse. Über das Gewinnspiel kann kein Schriftverkehr geführt werden. Der Veranstalter übernimmt keine Garantie bzw. Haftung für die Publikumspreise.

3. Preis

Familiengutschein
»Ein Tag in der Wildnis«

Einen Tag lang auf sich alleine gestellt sein und die Eindrücke der Natur unbeeinflusst wahrnehmen – das alles mit einem Biosphärenpark-Ranger, zur Verfügung gestellt vom Biosphärenpark Nockberge.

Biosphärenpark Nockberge

4. Preis

Büchergutschein

Zur Verfügung gestellt von der Buchhandlung Heyn.

Heyn

Rahmenprogramm

16:00 Uhr, Universität Klagenfurt, Hörsaal A

Eröffnungsshow

Die Stationen präsentieren in jeweils 20 Sekunden ihr Projekt.

19:30 Uhr, Universität Klagenfurt, Hörsaal A

Die wundersame Welt unseres Immunsystems – wie schützt es uns gegen Viren und Krebs?

Andreas Bergthaler

KK

Wie schafft es unser Körper, sich gegen Infektionserreger und Krebs zu wehren? Welche Rolle spielen dabei Antikörper und Killerzellen? Und wie ist es möglich, dass dieses Abwehrsystem bei Autoimmunerkrankungen auch den eigenen Körper angreift? Dieser Vortrag wird Einblicke in die wundersame Welt unseres Immunsystems liefern und anschaulich von aktuellen Forschungsergebnissen erzählen.

Vortrag aus der Reihe Utopia! Ist die Welt aus den Fugen? Beiträge zur Kunst der Aufklärung (veranstaltet von der Universität Klagenfurt gemeinsam mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften)

AUCH DIGITAL! – www.lnfktn.at
Vortragsreihe „Zum Volkswirt'n!" im Hörsaal 3

17:00 Uhr *Norbert Wohlgemuth*
Benötigt saubere Energie schmutzige Deals?

18:00 Uhr *Martin Wagner*
Umwelt, Klima und Wirtschaft – Kann der Umbau der Weltwirtschaft in Richtung Klimaneutralität gelingen?

19:00 Uhr *Michael Scholz*
Werden Immobilien wirklich immer teurer oder sind sie nur von besserer Qualität?

21:00 Uhr, Universität Klagenfurt, Hörsaal B

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik (GMPU)

Applaus, Applaus, Applaus: Interaktionen zwischen Bühne und Zuschauerraum

Zwischen Musiker:innen auf der Bühne und den Menschen im Zuschauerraum gibt es eine Reihe von Interaktionen, von denen Applaus nur die offensichtlichste ist. Diese Interaktionen erfüllen viele wichtige Funktionen und machen ein Konzert für beide Seiten erfolgreich. Jutta Toelle nimmt die Konzertsituation in einem Kurzvortrag unter die Lupe – dann folgt die Überleitung zu einer Jazzperformance, bei denen Formen der Publikumsinteraktion direkt erlebbar werden.

belyaaa Adobestock

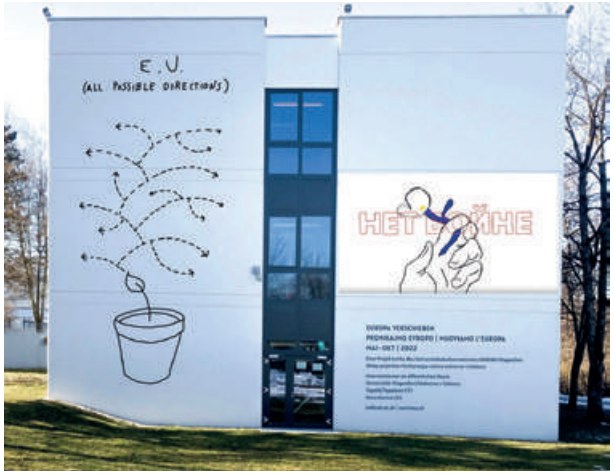
Doing Jazz: Wie kommt der Jazz in die Musik?

Jazz wird wie kaum ein musikalisches Genre mit einer Vielfalt unterschiedlicher Vorstellungen und stilistischer Ausprägungen verbunden. Eine mögliche Perspektive auf dieses schillernde Phänomen richtet den Blick auf spezifische Praktiken: Welche musikalischen Umgangsweisen sind für den Jazz prägend? Wie kann man einen Popsong oder ein Kinderlied „verjazzen"? Wie kommt der Jazz in die Musik? Diesen Fragen widmen sich Studierende der GMPU und spannen dabei durch die interaktive Einbindung des Publikums einen Bogen zum Vortrag.

Kunst 16:00 bis 23:00 Uhr

EUROPA VERSCHIEBEN | PREMIKAJMO EVROPO | MUOVIAMO L'EUROPA

#animatorsagainstwar



UNIKUM Ausstellung

Im Mittelpunkt der künstlerischen Interventionen steht die Solidarität mit den Opfern und Leidtragenden des Krieges in der Ukraine.

An verschiedenen Orten am Campus werden Textinstallationen und Bildprojektionen zu sehen sein. Die zentrale Botschaft lautet:
Frieden, Mir, Peace, Мир, Pace – NOW!

Eine Außenmauer der Universität wird zur überdimensionalen Projektionsfläche. Durch Video Mapping entstehen animierte Bilder, die mit der vorhandenen Struktur des Gebäudes interagieren und optische Illusionen erzeugen.

Gezeigt werden Arbeiten russischer Künstler:innen, die mit ihren animierten Kurzfilmen gegen den Einmarsch Russlands in die Ukraine protestieren.

Sie treten unter #animatorsagainstwar auf.

Kunstraum Lakeside, Lakeside B02

Künstlerische Forschung mit Simona Koch

Kunstraum_simona-koch

Simona Koch verbindet in ihrem Werk Naturwissenschaften wie Physik, Genetik oder Biologie mit Kunst. Von ihrer Biografie ausgehend, visualisiert sie im Kunstraum Lakeside menschliche Beziehungsgeflechte und verknüpft Leben unterschiedlichster Menschen mit ihrem eigenen. Ihre Arbeiten nehmen die Form von Videos, gezeichneten Diagrammen und Landkarten an oder sie fertigt in Knüpfprozessen Skulpturen an, die einer DNA-Doppelhelix ähneln.

Kelag

S 01 E-Mobilität und Windkraft der Kelag

E-Mobilität und Windkraft tragen maßgeblich zur Dekarbonisierung und Energiewende bei. Die Kelag möchte unter anderem zeigen, wie sich E-Mobilität verändert, wo sich der Automobilmarkt hin entwickelt hat und welche Technologien die Zukunft bereithält. Die Windkraft, deren Entwicklung ebenso im Fokus des Kelag-Standes steht, wird in Bezug auf die globale Energiewende und das öffentliche Interesse präsentiert.

S 02 Mobilitätsprojekt Lakeside Park

Neue Lösungen zu nachhaltiger Mobilität werden in einem EFRE-Projekt des Lakeside Parks erarbeitet. Das Mobilitätskonzept und der Bildungsprozess tragen dazu bei, dass Mobilität in Kärnten zukünftig ökologischer gestaltet und genutzt wird! Um 18:00 Uhr werden die besten Ausreden des Wettbewerbs „Nåchhåltige Mobilität is eh supa, åba für mi is des nix, weil…“ sowie Fotos von Mobilitäts-“UnOrten“ ausgezeichnet. Mehr dazu auch am Stand E06.

Mobilitätsknoten

S 03 Die Zukunft heißt „Multimodale Mobilität“

Im Lakeside Science & Technology Park wurde vor Kurzem einer der ersten multimodalen Mobilitätsknoten der KMG Klagenfurt Mobil GmbH fertiggestellt. Denn egal ob Sie etwas transportieren möchten, umweltfreundlichen Strom für das e-Auto benötigen, oder einfach nur schnell und flexibel „wohin auch immer“ unterwegs sein wollen. Schauen Sie bei uns vorbei – wir zeigen Ihnen, wie Sie künftig leistbar, flexibel und klimaschonend multimodal mobil sein können.

STW_Collage_Lakeside_Mobilitätsknoten

Educational Lab

Seit 2017 gibt es im Lakeside Park ein völlig neues Bildungsangebot, ein ganz spezielles Umfeld für innovatives Lernen und Experimentieren. Was ist die Idee dahinter?

Uns geht es vor allem darum, dass die Menschen im Educational Lab selber machen. Sie sollen probieren, testen und erforschen, sie sollen entwerfen und basteln, sie sollen Prototypen bauen. MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) stehen im Vordergrund, doch genauso wichtig ist eine positive entspannte Stimmung, damit Neues und Kreatives entstehen kann.

Was genau wird im Educational Lab geboten?

Die Bildungspartner im Educational Lab bieten nicht nur interessante Programme und die Begleitung von erfahrenen Betreuer:innen, sondern auch die nötige Ausrüstung, die Materialien und ideale Räumlichkeiten. Hier können alle frei und zeitlich (fast völlig) ungebunden forschen und entdecken. Es gibt keine Pausenglocken und niemand muss aufhören, wenn die Spannung am größten ist.

Was ist das Besondere am Educational Lab?

Das Besondere am Educational Lab ist, dass eine große Vielfalt an neuen, innovativen und spannenden Bildungsangeboten und -formaten an einem Ort, mitten im Lakeside Park, zu finden ist und sich rundum jene Menschen versammeln, die sich dem Thema Bildung und Innovation mit Begeisterung widmen. Sie lernen voneinander, entwickeln miteinander, unterstützen sich gegenseitig und so entstehen nachhaltige Impulse für Innovation in der Bildung.

Zum Beispiel? Was wäre ein gutes Beispiel für eine Bildungsinnovation aus dem Educational Lab?

Zum Beispiel die SmartBox. Die SmartBox bringt die Workshops, die sonst nur hier vor Ort im SmartLab stattfinden, direkt an die Schulen. Dafür wurde ein mobiler 3D-Drucker mit den dazugehörigen Lehr- und Lernmaterialien entwickelt und in einer komfortablen Box verbaut. Diese Boxen werden für jeweils drei Monate kostenfrei an Schulen verliehen und die Lehrerinnen und Lehrer werden durch begleitende Online-Seminare vom SmartLab unterstützt.

Wo können Interessierte mehr erfahren?

Auf unserer Website unter www.educational-lab.at. Hier gibt es die Programme und Ansprechpartner:innen, die Veranstaltungstermine und alles was sonst noch Interessantes im Educational Lab passiert.

E 01 Wie kann praxis- und problemorientierter Unterricht in den MINT-Fächern gelingen?

BIKO mach MINT

BIKO mach MINT bietet moderne Infrastrukturen, in denen interessierte Kinder und Jugendliche in den Bereichen der Naturwissenschaften und Technik arbeiten können. Schüler:innen und Lehrkräfte der Partnerschulen laden Jung und Alt ein, mit ihnen spannende Experimente durchzuführen.

BIKO_LakesideParkDiameter

E 02 Globo – die Welt mit 100 Menschen?

KommEnt

Wäre die Welt ein Dorf mit 100 Menschen, wie würden diese Menschen leben? Welche Sprachen würden sie sprechen? Wie viele Kinder gäbe es? Was würden die Menschen arbeiten? Woher käme die Energie? Wohin verschwände der Müll? Entdecken Sie im fiktiven Dorf „Globo“ soziale Verhältnisse der Weltgesellschaft, erforschen Sie die Beziehungen zwischen Mensch und Natur und lernen Sie die 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO kennen.

KommEnt

E 03 Geschlechterrollen rollen lassen – ich will in keine Schublade passen!?

EqualiZ

Geschlechterbilder begegnen uns überall. Im Alltag beim Job, in der Schule, im Kindergarten oder an der Uni. Schon im Kindergarten werden Mädchen und Buben durch Spielzeug und Wertvorstellungen gezeigt, wie sie später einmal sein sollen. Sich diesen Geschlechterrollen/-klischees bewusst werden, um dadurch ein gesellschaftliches Umdenken zu ermöglichen, macht diese Forschungsfrage für jeden interessant.

EqualiZGeschlechterrollen

E 04 Dream it – Make it – Sell it

FH Kärnten | gemeinnützige GmbH

Haben Sie ein bisschen Geschick und technisches Verständnis? Steckt in Ihnen ein Schuss Kreativität, Neugierde und Begeisterung, verbunden mit einer großen Portion Einsatzfreude? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir unterstützen Sie bei der Umsetzung Ihrer Idee! Neue Technologien wie 3D-Druck, CNC-Fräsen oder Lasercutting ermöglichen die einfache und professionelle Umsetzung Ihrer Produktideen.

FH-220308_dream it_Decleva

E 05 Produkte, die niemals zu Müll werden, geht das?

Product Life Institute Austria (plia) – Verein zur Förderung der Circular Economy

Überall finden wir ihn, in unseren Seen, sogar beim Wandern auf den Bergen. Die Rede ist von wem? Dem Müll. Jahrzehntelang war unsere Wirtschaft linear: Wir haben Rohstoffe aus der Umwelt entnommen, daraus Dinge hergestellt, benutzt und dann … weggeworfen. In einer Kreislaufwirtschaft machen wir das anders, wir entwerfen Produkte, die nicht mehr zu Müll werden. Wie das geht? Das sehen wir uns an unserem Stand an.

PLIA_Kreislaufwirtschaft

E 06 Nåchhåltige Mobilität is eh supa, åba für mi is des nix … oda?

FH St.Pölten, PLIA & FH Kärnten | Projektteam CoBeNaMo

Wir laden dazu ein, sich mit Problemstellungen zu beschäftigen, die uns davon abhalten, zu nachhaltigeren Verkehrsmitteln zu greifen. Auf die gleiche Weise suchen wir gemeinsam nach Lösungen, wie man die Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel verbessern kann. Dazu geben wir spannende Einblicke in die Ergebnisse des Bildungsprozesses des Projekts „Mobilitätskonzept Wirtschafts- und Bildungsknoten im Zentralraum Kärnten".

FH-St. Pölten_Mobilität_Stroker

E 07 Wie können wir dem globalen Klimawandel spielerisch begegnen?

Pädagogische Hochschule Kärnten | NAWImix

In Schulen ist das Thema „Klima" bereits im Lehrplan integriert. Bei der Station „Climate-Change-Games" können Besucher:innen Spiele zum Klimawandel/-schutz ausprobieren. Diese erweitern das Betätigungs-/Themenspektrum des interdisziplinären Projekts „Climate4Kids" und fokussieren auf klimafreundliche Ernährung. Zusammenhänge des Klimawandels sollen verstanden werden, um nachhaltiger mit Naturressourcen umzugehen.

NAWI, PHS / ©ARGEntur / Wolfgang Daboner

E 08 Wie sensibilisiert man Schüler:innen für das Thema Klimaschutz?

Pädagogische Hochschule Kärnten | NAWImix

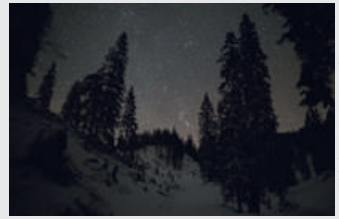
Das Thema „Klima" ist heute omnipräsent. Der Handlungsbedarf ist jetzt. Auch im Lehrplan der Schulen ist das Thema Klima integriert. Das interdisziplinäre Projekt „Climate4Kids" hat das Ziel, diese Thematik anschaulich und spannend aufzubereiten, damit Schüler:innen die Zusammenhänge verstehen und Lösungen erarbeiten. Durch Bildtheater und Bildgeschichten werden Inhalte zum Klimawandel präsentiert.

NAWI, PHS / ©ARGEntur / Wolfgang Daboner

E 09 Nocturnal life – wie lebendig ist die Nacht?

E.C.O. Institut für Ökologie | SustainAbility Lab

Rund 50 % der Lebewesen sind dämmerungs- oder nachtaktiv. Bei einer Exkursion ins Europaschutzgebiet Lendspitz-Maiernigg erkunden wir, was in der Zeit vor sich geht, die wir meist im Bett oder vor dem TV-Gerät verbringen. Wir lernen unterschiedliche Aspekte nächtlichen Lebens, die Bedeutung der Nacht für die menschliche Gesundheit und auch die Problematik von „Lichtverschmutzung" kennen. Gutes Schuhwerk empfohlen!


ECO_G. Wuchterl, Kuffner-Sternwarte.at

Kinder-Stationen

Kinder sind tagtäglich Forscher:innen und Entdecker:innen, die unsere Welt mit Neugier erkunden. Die Kinderstationen der Langen Nacht der Forschung bieten den kleinsten Besucher:innen ein buntes Programm voller Freude am Forschen, das auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

K01 Die Faszination der Naturelemente – wie bestimmen sie das Leben auf unserem Planeten?

Familienservice

Wie kann man Kindern die vier Elemente mit kleinen physikalischen Experimenten begreifbar machen? Es werden vier Mitmachstationen für Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren zu den vier Naturelementen Feuer, Wasser, Erde und Luft vorbereitet. Zu jeder halben und vollen Stunde können 15 Kinder bei unseren Forschungsstationen an Experimenten zu den vier Naturelementen aktiv teilnehmen.

AAU-Familienservice

K02 Holz ist genial

Städtischer Montessorikindergarten „Bunte Knöpfe“

Hält Holz was es verspricht? Kann Holz arbeiten – „verdient“ es Geld? Was bewegt Holz? Verändert sich Holz? Ist Holz belastbar? Atmen Bäume verkehrt? Holz ist genial – wenn Sie auf all diese Fragen Antworten finden möchten, dann kommen Sie zu uns und begeben Sie sich auf den „Holzweg“!

KG Bunte Knöpfe

U01 Wer sind Ihre Ikonen der Wissenschaft?

Abteilung Visuelle Kultur am Institut für Kulturanalyse

Welche Bilder aus der Wissenschaft sind in unserem kollektiven Gedächtnis verankert? Einsteins Zunge, Marie Curie im Labor oder Christian Drostens Sorgenfalten in den Nachrichten? Und welche Wissenschaftler:innen blieben unbekannt? Warum ist das so? Mit leeren Bilderrahmen, Ihrem inneren Auge und vielen Spiel-Chips werden wir diesen Fragen auf den Grund gehen.

vet2522 Adobestock

U02 Wie funktioniert Zusammenarbeit in der Wissenschaft?

Institut für Wissenschaftskommunikation und Hochschulforschung

Rund 3.000 Köpfe arbeiten bei der experimentellen Teilchenphysik zusammen. Wie kann ein so großes Team überhaupt neues Wissen generieren? Im Gegensatz dazu arbeiten Historiker:innen meist alleine. Doch ohne die Unterstützung anderer wäre auch diese Forschung nicht möglich. Finden Sie mit uns heraus, wie Zusammenarbeit in unterschiedlichen Wissenschaften funktioniert und wie der Alltag der Forscher:innen aussieht.

CERN

U03 Wie alt ist Österreichs ältestes Bauernhaus in Blockbauweise und woher wissen wir das so genau?

Landesmuseum für Kärnten

Das Bodnerhaus im Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal ist das älteste Bauernhaus in Blockbauweise. Wir zeigen Ihnen, mit welchen Methoden es gelungen ist, das Alter von 550 Jahren genau festzustellen. Erleben Sie bei uns hautnah, wie man das Alter von Holz, dem ältesten Baustoff der Welt, mit innovativen Methoden bestimmt.

LMK

U04 Was erzählen historische Ansichtskarten?

Institut für Kulturanalyse

Historische Ansichtskarten sind nicht nur schön anzuschauen, sie erzählen auch viel über vergangene Zeiten. Wie hat man früher schriftlich und visuell kommuniziert? Wie haben sich Städte und Landschaften verändert? Wie wurde mit der Mehrsprachigkeit in der Alpen-Adria-Region umgegangen? Wir laden Sie ein zu unserer Ausstellung # *UNGELAUFEN. 501 historische Ansichtskarten* und zur Diskussion.

aau ub nr. 49

U05 Mit Kultur zum Glück! Das große AKuwi-Glücksrad

Institut für Kulturanalyse

Wir schauen hinter die Kulissen des Alltags. Die Antworten werden uns zeigen, wie selbstverständliche, scheinbar banale, alltägliche Dinge, Normen und Handlungen mit großen gesellschaftlichen Entwicklungen im Zusammenhang stehen. Machen Sie mit bei unserem Kulturglücksrad mit Fragen aus Kultur und Gesellschaft!

mhkograul Adobestock

U06 Was erzählt die Architektur der Nachkriegsmoderne über die Universität und Klagenfurt?

Institut für Kulturanalyse

Ausgehend von der Universität begeben wir uns auf die Spuren der Nachkriegsmoderne. Vom Bootshaus zum Stadtpalais, vom Austragungsort des ersten Bachmann-Wettlesens bis zum denkmalgeschützten Wohnhaus von Günther Domenig – im Fokus stehen Gebäude, die in den 1950er bis 1970er Jahren entstanden sind. Wo begegnet Ihnen die Moderne im Alltag? Gehen Sie mit uns der Geschichte von Architekt:innen und ihren Bauten in Klagenfurt nach!

LMK Rudolfinum Nachlass Hans-Jörg Abuja

U07 Was hat eigentlich Sprache mit (Frauen-)Fußball zu tun?

Institut für Anglistik und Amerikanistik

Fußball wird weltweit, wie auch in Österreich, noch immer in erster Linie als Männersport wahrgenommen. Erst in den letzten Jahren erhielt der Frauenfußball zunehmend mehr öffentliche Aufmerksamkeit. Wir beschäftigen uns damit aus sprachwissenschaftlicher Sicht und analysieren Interviews, Teaminteraktionen sowie die sozialen Medienprofile der Spielerinnen und gehen der Frage nach, was (Frauen-)Fußball für die Beteiligten bedeutet.

27mistral Adobestock

U08 Was lehrt uns ein Literaturarchiv?

Robert-Musil-Institut für Literaturforschung/ Kärntner Literaturarchiv

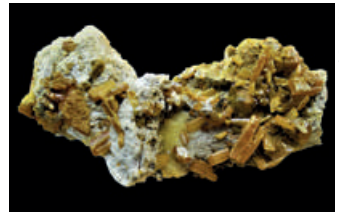
Archive gelten in der öffentlichen Wahrnehmung als „verschlossene Orte“. Wir zeigen, dass sie aber Orte der gesellschaftlichen Auseinandersetzung sind. Bei uns kommen Sie in Berührung mit Objekten und basteln mit Manuskripten von Gedichten aus dem TextBauKasten eigene neue Gedichte. Gewinnen Sie dabei interessante Preise!

KK

U09 Die Karawanken – eine geologische oder menschgemachte Grenze?

Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

Seit 100 Jahren bilden die Karawanken die Grenze zwischen Kärnten und Slowenien. Die Gesteine und Lagerstätten im Inneren der Berge halten sich jedoch nicht an diese Grenze, sondern ziehen darüber hinweg. Wir zeigen die geologische Entwicklung des Klimas und der Karawanken anhand ihrer Gesteine, Mineralien und Rohstoffe. Im Mitmach-Quiz gehen Sie der Frage nach, welche Rohstoffe in unseren Gebrauchsgegenständen zu finden sind.



C Dojen LMK

U10 Die digitale Bakery Journey

FH Kärnten

Selbst das Backen ist heute ein digitales Erlebnis: Wir lassen uns online inspirieren, suchen nach Rezepten und stellen unsere Werke auf Social Media zur Schau. Gemeinsam mit Dr. Oetker haben wir das (digitale) Backverhalten untersucht und laden Sie zur interaktiven Bakery Journey, bei der Sie Ihre individuelle Reise mit den Studienergebnissen vergleichen und Ihr eigenes Backergebnis kreieren können.

Dr Oetker

U11 Was hat regionales Essen mit Klima- und Umweltschutz zu tun?

Institut für Geographie und Regionalforschung

Auch die Geographie und Regionalforschung beschäftigt sich damit, wie Lebensmittel nachhaltig produziert und verarbeitet werden. Wir fragen uns an dieser Station: Welchen Einfluss haben regional produzierte Nahrungsmittel bzw. Ernährungsweisen auf den ökologischen Fußabdruck und welche Rolle spielen dabei Wertschöpfungsketten? Wir laden Sie zur Verkostung ein und bieten ein „schmackhaftes“ Gewinnspiel.

JackF Adobestock

U12 Bibliotheken für eine bessere Welt

Universitätsbibliothek

Bibliotheken sind nachhaltig, sind sie doch Orte, an denen Literatur und Wissen über Zeitepochen hinweg gesammelt werden. Wir bieten Abenteuerreisen durch den Wissensspeicher: mit einer Bücherrallye für Kinder, mit Papierschöpfen, Initialenmalen und der Möglichkeit, den 3D-Stift auszuprobieren. Außerdem laden wir Sie auch in unsere Sondersammlungen und in die Karl-Popper-Sammlung ein. Vor der Bibliothek gibt es einen großen Bücherflohmarkt.

Chinnapong Adobestock

U13 Wie rekonstruiert man eine mittelalterliche Bibliothek?

Institut für Germanistik/
Sondersammlungen der Universitätsbibliothek

Die wertvollen Buchbestände der Benediktinerabtei Millstatt wurden nach der Klosterauflösung über ganz Europa verstreut. Ein großer Teil ist heute in den Sondersammlungen der UB Klagenfurt, vieles blieb aber verschwunden. Wir wollen die Bibliothek aus den wieder aufgefundenen Beständen rekonstruieren und virtuell zusammenführen. Wir zeigen Ihnen anschaulich und praktisch, wie wir das tun.

Adrienne Adobestock

U14 Wer findet die beste Reiseroute?

Institut für Mathematik

Sie möchten eine Weltreise machen und hätten gerne etwas Unterstützung bei der Planung der Reiseroute? Bei dieser Station bekommen Sie Einblick in die Welt der mathematischen Optimierung, indem die Suche nach der kürzesten und nach der besten Rundreise spielerisch ausprobiert werden kann. An einem Computer werden die Entscheidungen der Besucher:innen grafisch dargestellt und die Qualität ihrer Rundreisen ausgewertet.

Patrick Daxenbichler Adobestock

U15 Tiere in Bild und Text im romanischen Mittelalter

Zentrum für Romanistische Mediävistik, Institut für Romanistik

Tauchen Sie in die Medienwelt des Mittelalters ein! Anhand anschaulicher Bild- und Textmaterialien aus mittelalterlichen Handschriften Italiens, Frankreichs und Spaniens machen wir die Geschichte der Medien nachvollziehbar. Im Zentrum stehen Tierdarstellungen. Dazu bieten wir ein Programm, bei dem Ihnen Reproduktionen verschiedenster Handschriften präsentiert werden, entweder auf Papier oder auf Bildschirmen.

aau Bern

U16 Wie sag‘ ich‘s in Gebärdensprache?

Fakultätszentrum für Gebärdensprache und Hörbehindertenkommunikation

Wir laden zum Kennenlernen der Österreichischen Gebärdensprache ein. Dafür werden einzelne Gebärden spielerisch vermittelt und Informationen zur Gebärdensprachforschung und Gehörlosigkeit, u.a. anhand von Multimediaanwendungen, präsentiert. Mitmachen können Kinder und Erwachsene. Wer gut aufpasst, hat Gelegenheit, ein kleines Präsent zu gewinnen.

Photographee au Adobestock

U17 Wie helfen uns Videospiele, unseren Lebensalltag zu verstehen?

Institut für Anglistik und Amerikanistik/
Institut für Informationstechnologie

Wir bieten ein offenes „Klagenfurt Critical Game Lab“, wie es auch regelmäßig an der Universität Klagenfurt veranstaltet wird. In einem interaktiven Workshop werden nach regelmäßigen, kurzen einführenden Präsentationen gemeinsam philosophisch anregende Spielsequenzen diskutiert. Über diese besprechen wir kritische Fragen unserer Gesellschaft.
Hinweis: ab 16 Jahren

Gorodenkoff Adobestock

U18 Wie gründet man eine Universität?

Archiv der Universität Klagenfurt

Die Universität Klagenfurt gehört heute zu den besten jungen Universitäten der Welt. Wie erstaunlich die Erfolgsgeschichte der Institution ist, lässt sich besser anerkennen, wenn man auf die Anfänge vor 52 Jahren zurückblickt. Tauchen Sie mit uns in das Archiv der Universität ein und erkunden Sie anhand von ausgewählten Unterlagen deren Anfänge.
Hinweis: ab 18 Jahren

AAU Archiv

U19 Seuchen – Krisen – Katastrophen: Notzeiten als Chancen zur Veränderung?

Geschichtsverein für Kärnten

Wir bieten Ihnen Kurzvorträge und eine Kleinausstellung zu Seuchen, Krisen und anderen Katastrophen, die das Leben der Menschen in Kärnten entscheidend prägten und uns auch aktuell stark beschäftigen. Seit 1844 bestehend ist der Geschichtsverein für Kärnten die älteste wissenschaftliche Einrichtung des Landes. In jüngster Zeit gab es viele Kooperationen mit dem Institut für Geschichte der AAU.

Foto Heidi Rogy

U20 Was Digitalisierung Macht: Die Politik von Algorithmen, Datenbanken und Biometrie

Institut für Technik- und Wissenschaftsforschung

Spüren Sie mit uns der Macht von Digitalisierung nach. Wie informieren Computermodelle politische Entscheidungen? Wie diskriminieren Algorithmen? Wie machen Gentests verwandt? Versprechen wir uns von Digitalisierung Freiheit oder Sicherheit? Wir laden Sie ein, auszuprobieren was Algorithmen und Messungen von Verwandtschaft mit uns machen. Loten Sie im Datenbankspiel die Grenzen digitalisierten Wissensaustausches aus.

Marco Martins Adobestock

U21 Fact oder Fake? Fake News lesen lernen

Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft

Fake News wollen herausstechen, polarisieren und in Erinnerung bleiben. Wir möchten zeigen, welchen Nachrichtenwerten die Falschnachrichten (nicht) folgen. Bringen Sie Beiträge aus Medien mit und analysieren wir gemeinsam, wie viel Fakten darin stecken! Außerdem bieten wir ein Quiz, bei dem Sie Fake News entlarven.

McLittleStock Adobestock

U22 Wie gut werden Psychologiestudierende für die Themen Tod und Trauer ausgebildet?

Institut für Psychologie

Auch für Psycholog:innen ist der Umgang mit Tod und Trauer eine Herausforderung. Wir haben das Interesse von Studierenden an dem Thema erhoben und analysiert, mit welchen Vorerfahrungen und internen Ressourcen, aber auch externen Anforderungen Psychologiestudierende an Tod und Trauer herangehen. Wir zeigen Ihnen unsere Ergebnisse und laden Sie zum Diskurs ein, was es braucht, um besser mit Tod und Trauer umzugehen.

Brigitte Bonaposta Adobestock

U23 Richtiges Timing: Geht sich das alles aus?

Institut für Informatik-Systeme

Zeitliche Einschränkungen wie Deadlines sind Teil von fast jeder Aufgabe. Wenn Geschäftsprozesse automatisiert sind, ist es essenziell, dass eines nach dem anderen zeitgerecht abgearbeitet werden kann. Wir zeigen ein Tool, mit dem sich Prozesse besser planen lassen, und wie es auch ein Feedback geben kann: „Das geht sich nicht aus!“ Bei uns können Sie ein Zeit-Problem selbst in Form eines Quiz lösen!

Min Chiu Adobestock

U24 Was aßen und tranken die alten Römer?

Institut für Geschichte

Am Beispiel von Speisen und Getränken bzw. der Tischkultur der alten Römer zeigen wir, wie die Geschichtswissenschaften funktionieren: Was lernen wir aus Texten aus der Antike, welche Bilder stehen uns in Form von Mosaiken zur Verfügung, und was zeigt uns das, was wir archäologisch finden? Für alle, die nachkochen möchten, stehen Rezepte und einzelne Speisen und Getränke zum Probieren zur Verfügung.

Guntar Feldmann Adobestock

U25 Wie wird Videostreaming noch besser und noch schneller?

Bitmovin/Christian Doppler Labor ATHENA

Bitmovin, gegründet von Absolventen und Mitarbeitern der Universität Klagenfurt, ist ein weltweit führender Anbieter von Online-Videotechnologie. Ziel ist es, neue Technologien zu entwickeln, die das Video-Streaming-Erlebnis in Zukunft, beispielsweise durch ruckelfreie Bildqualität, noch verbessern. Wir zeigen Ihnen, in welchen Bereichen das Videostreaming der Zukunft noch innovativer werden kann.

Diego Cervo Adobestock

U26 Wie sieht Ihr Traummusikunterricht aus?

Gustav Mahler Privatuniversität für Musik, Institut für Interdisziplinäre Musikpädagogik

Musikunterricht ist bis zur 8. bzw. 10. Schulstufe im „Musikland“ Österreich verpflichtend. Auffällig ist dabei: Das Fach schneidet bei Umfragen unter Schüler:innen oft schlecht ab. Aufbauend auf Daten einer in Österreich und acht weiteren europäischen Ländern durchgeführten Studie fragen wir gemeinsam mit Ihnen, warum das so ist und überlegen, wie Ihr Traummusikunterricht aussieht.

highwaystarz Adobestock

U27 Carinthia goes international: Von Kärnten aus in die ganze Welt

Institut für Unternehmensführung, Abteilung Marketing und Internationales Management und Wirtschaftskammer Kärnten

Wussten Sie, dass die Exportwirtschaft eine wichtige Wirtschaftssäule Kärntens ist? Wir informieren Sie, was Kärntner Unternehmer:innen auf dem Weg zur Internationalisierung beachten sollen und welche Studienprogramme an der AAU für eine erfolgreiche internationale Geschäftstätigkeit qualifizieren. Kleine und große „Nachwuchsexporteur:innen“ können bei uns auf (Quiz-)Reise um den Globus gehen.

pixi Adobestock

U28 Studieren mit Behinderung, wie macht man das?

Stabstelle Gesundheitsmanagement, Sicherheit und Barrierefreiheit – Accessibility Office in Kooperation mit dem Kärntner Blindenverband und dem Beratungs-, Mobilitäts- und Kompetenzzentrum

Wir fragen uns: Wie können Menschen mit Behinderungen am Lehr- und Forschungsbetrieb einer Universität teilnehmen? Dazu laden wir Sie zur Selbsterfahrung: Wie fühlt es sich an, mit einer Behinderung zu leben? Was kann man mit einer Behinderung alles tun, was nicht-behinderte Menschen tun? Lernen Sie, warum es wichtig ist, Menschen mit Behinderung die selbstbestimmte Teilhabe am Gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Wavebreak Media/Micro Adobestock

U29 Was bedeutet Solidarität und wie können wir solidarisch zusammenleben?

Arbeitsbereich für transnationale Migrations- und Solidaritätsforschung

Herzlich Willkommen im Solidaritätslabor! Wir zeigen eine Video-Ausstellung mit „Botschaften der Solidarität“ und laden Sie in einen interaktiven Begegnungsraum ein, in dem Sie Ihre Solidaritätsbotschaft analog oder digital hinterlassen können. Kinder von fünf bis neun Jahren nehmen am Programm „Superheld:innen der Solidarität reisen um die Welt“ teil.

lassedesignen Adobestock

U30 Soll ich Lehrer:in werden?

Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung

Wären Sie für den Beruf als Lehrer:in geeignet? Wir bieten Ihnen ein Selbsterkundungsverfahren mit Fragebögen, Checklisten und Tests, mit denen Sie dieser Frage auf den Grund gehen können. Dabei präsentieren wir die Beratungswebsite „Career Counselling for Teachers (CCT)“, die für alle Interessierten eines Lehramtsstudiums, aber auch für spätere Karriere-Entscheidungen von Lehrer:innen zum Einsatz kommt.

stockartstudio Adobestock

U31 Drucken wir uns in Zukunft alles selbst aus?

FH Kärnten, GPS Kärnten

Wir tauchen in die Zukunft der Additiven Fertigung ein. Sie erproben einen Do-it-yourself-3D-Drucker. Außerdem stellen wir die Auswirkungen des 3D-Drucks auf Wirtschaft und Umwelt zur Frage und zeigen dazu einen Film. Mit Ihren selbstgedruckten Schachfiguren können sie gegen den Schachfidemeister Franz Riemelmoser in einer Simultanpartie antreten. Wer am besten abschneidet, gewinnt ein Set von Metallschachfiguren.

Foto KK

U32 Wie kann ich die Digitalisierung für meine Gesundheit nutzen?

Institut für Angewandte Informatik, Institut für Informatik-Systeme, FH Kärnten, Klinikum Klagenfurt, Groiss Informatics

Älteren und chronisch kranken Menschen fällt es schwer, ihre Gesundheitsdaten im Auge zu behalten. Diese werden vielerorts digital gespeichert. Zum Teil erfassen smarte Geräte Gesundheitszustand und Verhalten, vieles wird noch gar nicht digitalisiert. Wir arbeiten an der Digitalisierung des persönlichen Gesundheitsmanagements mit Hilfe eines Sprachassistenten. Probieren Sie die Technologie bei uns aus!

Proxima Studio Adobestock

U33 Was macht ein Algorithmus eigentlich den ganzen Tag?

Digital Age Research Center

Algorithmen sind aus unserer Welt kaum wegzudenken. Ob auf TikTok, bei Onlineshops, oder der Steuererklärung; sie beeinflussen unseren Alltag. Aber was sind Algorithmen und was tun sie den ganzen Tag? Um das zu verstehen muss man kein:e Programmierer:in sein. Wir nähern uns dem Thema spielerisch und zeigen, dass auch mal was schief gehen kann. So machen wir Algorithmen im wahrsten Sinne des Wortes (be-) greifbar.

Foto KK

Forschung in Kärnten *Wussten Sie, ...*

Arnold Poschl

*… dass in Kärnten rund **3.700 Menschen** im Bereich Forschung und Entwicklung in Unternehmen, Hochschulen oder außeruniversitären Einrichtungen arbeiten?*

Lakeside
SCIENCE & TECHNOLOGY
PARK

L 34 Informatik – ein Kinderspiel?

Regionales Fachdidaktikzentrum Informatik (Regional Educational Competence Center), Institut für Informatikdidaktik

Bei uns können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene spielerisch der Informatik nähern: Programmieren Sie Roboter, sodass sie Ihren Befehlen gehorchen, schicken Sie sie auf einer Weltkarte auf die Reise oder zeichnen Sie mit ihrer Hilfe Kunstwerke. Expert:innen können auch ein Auto (BitBot) inklusive Sensoren programmieren und steuern. Zusätzlich bieten wir ein lustiges Gewinnspiel für die Jüngeren.

Foto KK

L 35 Was unterscheidet die Realität von „Virtual Reality“?

Institut für Informatikdidaktik

Wer bisher in die Virtuelle Realität (VR) eintauchen wollte, musste viel Geld in teure Hardware und Software stecken. Mit den nun kostenmäßig erschwinglichen VR-Brillen ändert sich die Situation aber deutlich. Damit werden virtuelle Welten noch realistischer und die Interaktion noch eindrucksvoller. Die Station fragt, wie uns die VR beim Lernen helfen kann und lädt zum Ausprobieren ein.
Hinweis: ab 10 Jahren

Foto KK

L 36 Zum Volkswirt‘n!

Institut für Volkswirtschaftslehre

Wie entwickelt sich die Inflation? Wie geht es mit der Wirtschaft weiter, wenn wir von einer COVID-Welle in die nächste taumeln? Wie kommt man zu verbindlichen internationalen Verträgen zur Reduktion von Emissionen? Warum gibt es in Klagenfurt kein Hallenbad? Kommen Sie „Zum Volkswirt’n!“ und diskutieren Sie in Stammtischatmosphäre mit Expert:innen. Im Rahmenprogramm (S. 6) gibt es Vorträge zur Einstimmung.

Foto Kopetzky + Wohlgemuth

L 37 Wie können Kameras Bewegungen präzise sichtbar machen?

Institut für Vernetzte und Eingebettete Systeme

Wir zeigen, wie ein Kamerasystem die Position und die Bewegung von Personen, Robotern und Gegenständen erfassen kann und wie diese realen Bewegungen mit virtuellen Objekten in Echtzeit interagieren können. Probieren Sie bei uns die genaue Positions- und Bewegungserkennung aus, die unter anderem in der Robotik, Gestenerkennung, im Gaming oder in der Sportanalyse Anwendung findet.

Have a nice day Adobestock

L 38 Kann man mit Baumstämmen Mikado spielen?

Institut für Intelligente Systemtechnologien

Mikado ist ein Spiel, bei dem es auf gute Planung, präzise Bewegungen und Fingerspitzengefühl ankommt. Kranführer:innen können so auch mit Baumstämmen umgehen. Aber könnten auch Maschinen mit Baumstämmen Mikado spielen? Wir zeigen ein Modell eines Forstkrans in einer Live-Demo. Zu diesem Modell steht zudem eine Simulation zur Verfügung, mit der Sie die Aufgabe selbst lösen können.

dero2084 Adobestock

L 39 Können Roboter tanzen?

Institut für Intelligente Systemtechnologien

In den nächsten Jahren wird sich das klassische Bild von Robotern wandeln, und wir werden ihnen in unterschiedlichsten Bereichen begegnen. Doch wie wird die Interaktion mit diesen Robotern funktionieren? Muss man dafür ein:e Softwareexpert:in sein und komplexe Programme verfassen? Oder kann man einen Roboter führen, wie ein Tänzer seine Partnerin? Kann ein Roboter überhaupt tanzen? Probieren Sie es aus!

Yakobchuk Olena Adobestock

L 40 Was kann eine Fabrik von einem Fischschwarm lernen?

Lakeside Labs GmbH

Sie haben schon Fischschwärme bewundert und sich gefragt, wie so ein Schwarm funktioniert? Auch Bienen, Vögel und Ameisen zeigen uns in der Natur, wie Systeme robust, flexibel und beliebig skalierbar funktionieren können. Hier bei uns können Sie das Geheimnis dahinter erkunden und selbst ausprobieren, wie diese beeindruckenden Beispiele aus der Natur in der Industrie umgesetzt werden.

Lakeside Labs GmbH

L 41 Diagnose mit Dr. Google: Welche Informationen im Internet lösen Angst aus?

Institut für Psychologie, Abteilung Gesundheitspsychologie

Kopfschmerzen? Ein Ausschlag? Oder Müdigkeit? Viele befragen zuallererst Dr. Google, wenn sie körperliche Symptome verspüren. Die Folgen sind oft Angespanntheit oder Angst. Wir zeigen an unserer Station, wie wir zu dieser Frage forschen und laden Sie selbst dazu ein, in unserem Labor zu messen, wie es Ihnen beim Suchen nach Gesundheitsinfos im Internet ergeht.

Hinweis: ab 12 Jahren

peterschreiber media Adobestock

L 42 Das Klima zu schützen ist ein Kinderspiel? Unsere App zeigt, wie es funktionieren kann!

Fraunhofer Austria Research

Was können wir tun, um unsere Umwelt und das Klima zu schützen? Die Veränderung alltäglicher Dinge kann Großes bewirken. Diese Sensibilisierung soll schon bei Kindern geschaffen werden. Spielerisch wird ein schonender Umgang mit Ressourcen und ein Bewusstsein für den Klimawandel vermittelt. Technikbegeisterten Erwachsenen wird zwischenzeitlich die Technologie hinter der App nähergebracht.

©ARGEntur / Wolfgang Daboner

L 43 Wie können Drohnen mit Hilfe von künstlicher Intelligenz intuitiv gesteuert werden?

Control of Networked Systems Group am Institut für Intelligente Systemtechnologien

Roboter und Drohnen, die uns in Zukunft das Leben erleichtern werden, haben auch kluge Köpfchen. Wir laden Sie in Europas größte Drohnenflughalle ein: Erproben Sie mit uns, wie Drohnen mit künstlicher Intelligenz intuitiv gesteuert werden. Gewinnen Sie Einblick in die Klagenfurter Drohnenforschung, die an der internationalen Weltspitze mitmischt!

Daniel Waschnig

L 44 Sind Sie bereit für die Robotik-Rätsel-Rallye?

JOANNEUM RESEARCH ROBOTICS - Institut für Robotik und Mechatronik

Wir zeigen Ihnen, wie umfangreich und vielseitig die Robotik sein kann! Unsere Rätsel-Rallye verbindet erlebnisreich die verschiedenen robotikbezogenen Stationen der LNF 2022. Machen Sie mit bei unserer Quiz-Challenge und stellen Sie sich den spannenden Aufgaben und kniffligen Fragen, die es zu lösen gibt. Alle Rätselsieger:innen werden zum Abschluss mit einer kleinen Überraschung belohnt!

© JOANNEUM RESEARCH / Bianca Kranz

L 45 Was nimmt ein Roboter alles wahr?

JOANNEUM RESEARCH ROBOTICS - Institut für Robotik und Mechatronik

Roboter sind ein Zeichen für Fortschritt und werden gerne „menschlich“ präsentiert, doch sie nehmen ihre Umgebung anders als wir Menschen wahr. Kommen Sie mit uns auf Entdeckungstour durch unser Robotik-Labor und erfahren Sie, was (Industrie)-Roboter alles wahrnehmen, was sie können, wie sie wirklich aussehen und warum Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit so wichtig für die Zusammenarbeit von Mensch und Roboter sind.

© JOANNEUM RESEARCH / Manuela Schwarzl

L 46 5G – Wofür brauchen wir die 5. Mobilfunkgeneration?

5G Playground Carinthia
(BABEG | A1 | FH Kärnten | Universität Klagenfurt)

VR-Brille im Einsatz, die Heizung vom Smartphone aus steuern, Videostreaming, selbstfahrende Autos, eine Drohnenshow – all diese Anwendungen erzeugen enorm viele Daten und erfordern schnelle Datenverbindungen, welche das 5G-Netz bieten kann. Expert:innen beantworten alle Fragen rund um das Thema 5G, erläutern die technischen Details und erklären die zahlreichen Anwendungsgebiete.

shutterstock_1625340457_5G

L 47 Wieviel Intelligenz steckt in einer Smart City?

FH Kärnten | Netzwerk- und Kommunikationstechnik

Der Begriff „Smart City“ beinhaltet sowohl technische als auch administrative Maßnahmen, mit der sich eine Stadt fortschrittlich weiterentwickeln kann. Basis ist vielfach ein Monitoring von Umweltdaten, Verkehrsströmen sowie Energieressourcen, kombiniert mit modernen Kommunikationssystemen. Als Besucher:in der Station können Sie solche technischen Systeme kennenlernen und selbst unterhaltsame Messungen durchführen.

FH-smart_city

L 48 Was hat ein Becher mit Software-Entwicklung zu tun?

Dynatrace Austria GmbH

Als Team erleben Sie, wie mittels Software-Codes ein Objekt auch ganz ohne Computer gesteuert werden kann. Der Bechercoding-Workshop bietet einen spannenden Einblick in die Grundlagen der Softwareentwicklung vom Grundschul- bis zum Erwachsenenalter.

© Dynatrace Austria GmbH

L 49 Warum ist das Dynatrace-Ufo unser Verbündeter und was hat das mit einer ruhigen Kaffeepause zu tun?

Dynatrace Austria GmbH

Erforschen Sie gemeinsam mit einem Dynatrace-Buddy wie Sie mit ein paar einfachen Coding-Befehlen unser Ufo zum Leuchten bringen und was das Leuchten des Ufos mit der Kaffeepause auf sich hat.

© Dynatrace Austria GmbH

L 50 Wie können 0 und 1 meinen Namen ergeben?

Dynatrace Austria GmbH

01001000011000010110110001101100011011111001
00000010001100110111101110010011100110110000
11011010000110010101110010 = Hallo Forscher. Lust auf die binäre Geheimsprache? Entdecken Sie das binäre Alphabet und probieren Sie dabei, Ihren Namen zu schreiben.

Dynatrace3_Binäres Alphabet

L 51 #startup your business! Keine Ahnung wie? Wir zeigen, wie‘s funktionieren kann.

build! Gründerzentrum Kärnten GmbH + StartNet Carinthia

Dream it – start it – make it! Sie träumen von einem eigenen Unternehmen und möchten Ihr:e eigene:r Chef:in sein? Mit einer innovativen Idee sind Sie bei uns genau richtig. Gemeinsam mit unseren Startups zeigen wir auf spielerische Art und Weise, was ein Startup ist und welche Begrifflichkeiten damit verbunden sind.

build-gruenderzentrum

L 52 Hände waschen, Zähne putzen, Siliziumscheiben reinigen. Warum ist Hygiene auch bei Mikrochips wichtig?

Lam Research AG

In jedem Handy, Computer oder im Auto sind Mikrochips vorhanden. Ein sehr wichtiger Arbeitsschritt bei der Chip-Herstellung aus den 30 cm großen Halbleiterscheiben ist die Entfernung von Verunreinigungen und kleinsten Teilchen. Erfahren Sie, wie diese Reinigungsmaschinen arbeiten und welche Herausforderungen bei der Reinigung von Strukturen auftreten, die 10.000mal kleiner sind als der Durchmesser eines Haares.

LAM EOS-dual full

L 53 Natur und Mensch im Einklang: Natur schützen und nützen?

UNESCO Biosphärenpark Kärntner Nockberge

Der UNESCO Biosphärenpark Nockberge steht für den Schutz von Natur- und Kulturlandschaften durch nachhaltige Bewirtschaftung. Um die Natur schützen wie nützen zu können, muss man diese zuerst kennen. Dabei werden spannende Fragen geklärt: Wer ist der Gärtner der Zirbe? Sind Bäume mehr als nur Holz? Extensive Weidewirtschaft und Erhalt der Artenvielfalt – geht das? Dies und mehr bei unserer Station mit Quiz.

Nockberg Region Ranger bei der Arbeit

L 54 Trotz wenig Zeit und viel Stress zu einem Körper der IHNEN GEFÄLLT und in dem SIE sich WOHLFÜHLEN?

VEEV Coaching KG

Ihr Körper wächst in die Breite und das Zwicken im Rücken wird immer stärker? Sie spüren Stress und Druck von allen Seiten? Es wird Zeit, den Teufelskreis zu durchbrechen! Dank modernster Trainingstechnologie und persönlicher Betreuung können Sie es schaffen, den Körper zu erreichen, der IHNEN gefällt und sich gleichzeitig rundum wohl und energiegeladen fühlen.

Veev

L 55 Bridge Surveillance – was kann uns eine Brücke erzählen?

PSP – Petschacher Software- und Projektentwicklungs GmbH

PSP präsentiert das sogenannte iBWIM (Bridge Weigh in Motion) System. Verschiedene Fachbereiche sind hier vereint, wie Elektronik/Sensorik, embedded computing, numerische Mathematik, um damit ein kompaktes Messsystem für den Außeneinsatz, für das Monitoring des Schwerverkehrs, zur Verfügung zu stellen. Das Produkt steht für ein Monitoring-System, das bisher bei Straßen- und Eisenbahnbrücken zum Einsatz kommt.

PSP_BWIM_Testbrucke002

L 56 No Waste – wie kann Forschung den Übergang zu nachhaltigen Lösungen ermöglichen?

Wood K Plus Kompetenzzentrum Holz GmbH

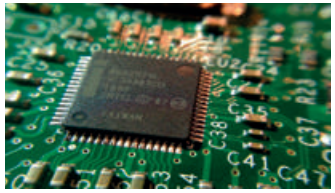
Forschung auf Basis nachwachsender Rohstoffe ermöglicht nachhaltige, umweltbewusste Lösungen für Produkt- und Prozessinnovationen. Wirtschaft und Umweltschutz sind so kein Widerspruch – im Gegenteil! Durch die Substitution von nicht erneuerbaren Materialien bei gleichzeitig effizienten Prozessen wird so ein Beitrag gegen den Klimawandel ermöglicht.

Wood_Rotorblatt

L 57 Geht's noch kleiner? Was sind eigentlich Integrierte Schaltungen?

FH Kärnten | Studiengang Integrated Systems and Circuits Design

Zu Beginn des Computerzeitalters wurden die elektrischen Bauteile einzeln auf eine Platine gelötet und individuell miteinander verdrahtet. Heute kommen in vielen elektronischen Geräten, wie z. B. Handys, Integrierte Schaltungen zum Einsatz. Mittlerweile sind bereits mehr als 1 Mrd. Bauteile auf einem einzelnen IC (Integrated Circuit) untergebracht. Erfahren Sie, woraus ICs bestehen und wie sie entwickelt werden.


FH-Kleiner_iSCD_Köberle

L 58 Was ist denn die Demenz-ParRk-UhR? Demenz verstehen – Demenz erleben – entsprechend handeln

FH Kärnten | Altersforschungszentrum IARA

Vielleicht haben Sie in Ihrem Umfeld Menschen, die von einer Demenz betroffen sind? Diese Station fördert durch Erleben und Erspüren das Verständnis für die Erschwernisse des Alltags und zeigt Möglichkeiten auf, wie an Demenz erkrankte Menschen im Alltag gut unterstützt werden können. Lernen Sie die Geschichte von Herrn Franz kennen und erfahren Sie mehr über den stadienhaften Verlauf der Demenz.

FH-DEMENZ_Hagendorfer

L 59 Bauwesen im Wandel – wie werden Digitalisierung und Naturschutz zukünftig am Bau gelebt?

FH Kärnten | Bauwesen

Die Digitalisierung macht auch vor dem Bauwesen nicht Halt und wird in näherer Zukunft unumgänglich integriert werden müssen. Inwieweit dabei die virtuelle Realität (VR) in der Planung sowie in der Ausführung angewendet werden kann, und wie das Bauwesen mit dem überaus präsenten und wichtigen Thema des Natur- und Umweltschutzes umgeht, erfahren Sie an unserem Stand.

FH_Bauwesen im Wandel_Ofner

L 60 Welche Innovationen gibt es im Bereich Naturschutz am Bau?

FH-Kärnten | Forschungsgruppe CoNNa | Bauingenieurwesen und Architektur in Kooperation mit dem UNESCO Chair on Sustainable Management of Conservation Areas

Naturschutz am Bau ist durch den zunehmenden Flächenverbrauch – von der Großbaustelle bis zur Errichtung eines Einfamilienhauses – aktueller denn je. Das Problem des Artenverlusts im eigenen Lebensumfeld erhöht das Interesse für Naturschutzaspekte auch auf öffentlichen Flächen und bei Bauprojekten. Naturschutzpraktisches Wissen erhöht dabei die Sensibilisierung.

FH-CONNA_Wiegele

L 61 AALexa, wie geht's mir? Innovationen im Bereich Active&Assisted Living

FH Kärnten | Studiengang Informationstechnologien, Medizintechnik

Alexa, Siri und Google Assistant sollen den Alltag vereinfachen. Doch nur durch eine Vernetzung und intelligente Auswertung von Daten im Wohnbereich kann, neben dem allgemeinen Wohlbefinden, auch die Gesundheit gesteigert werden. Wie Alltagsgegenstände zu innovativen, smarten Begleitern werden, was Schokolade mit einem Ergometer zu tun hat und wie Roboter gegen Vereinsamung helfen, können Sie bei uns ausprobieren.

FH_Alexa_MEdIT_Preinl

L 62 Die Schönheit der Mathematik – ein künstlerischer Zugang für Girls in Data Science?

WiDS Villach (Verein zur Förderung von Frauen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik)

Die “Women in Data Science-Villach” Initiative veranstaltet jährlich eine Konferenz, um Frauen in MINT-Fächern zu fördern und zu vernetzen. Die Präsentation weiblicher Rollenvorbilder soll Mädchen und junge Frauen für den Data Science-Bereich begeistern. Bei Girls in Data Science beschäftigen Schülerinnen sich künstlerisch mit Mathematik, präsentieren ihre Kunstwerke und regen damit Interesse für Data Science an.

WIDS-2color-stacked

L 63 Wieviel „Strom“ passt in den Stausee und was hat der Schnee damit zu tun?

VERBUND Energy4Business GmbH, VERBUND Hydro Power GmbH & VUM Verfahren Umwelt Management GmbH

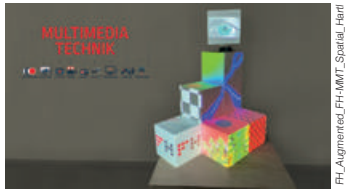
Die Digitalisierung macht es möglich: Mit ferngesteuerten Drohnen wird die Wassermenge im Stausee prognostiziert, um Wasserressourcen und Speicher zu optimieren. Digitale Zwillinge unterstützen die Stromerzeugung durch virtuell begehbare Kraftwerksmodelle.

VUM

L 64 Visualisierung und Interaktion bei Spatial Augmented Reality Setups

FH Kärnten | Informationstechnologien, Multimediatechnik

Durch die Verbreitung von Smartphones ist Augmented Reality (AR) mittlerweile im Massenmarkt angekommen. Diese Setups liefern aber nur eingeschränkte Erfahrungen für Nutzer:innen. Head-Mounted Displays (z. B. HoloLens) bieten weitreichendere Möglichkeiten, sind jedoch meist dem professionellen Einsatz vorbehalten. Eine Alternative stellen Spatial Augmented Reality Systeme dar.



FH_Augmented_FH-MMT_Spatial_Hanl

L 65 Wie bereit sind wir für die Vielfalt?

FH Kärnten | Forschungsgruppe Trans_Space

Unser Ziel ist es, das Bewusstsein für Migration, interkulturelles Zusammenleben und Mehrsprachigkeit gerade in ländlichen Regionen zu schärfen und insbesondere einige der Mythen zu thematisieren, die in der Gesellschaft herrschen. Diese sind in vielen Bereichen unserer Gesellschaft weit verbreitet und basieren hauptsächlich auf mangelndem Wissen oder Vorurteilen.

FH-Migration_FH-Transe Space_Zupan

L 66 Willst du auch SMARTER leben?

EUREGIO HTBLVA FERLACH

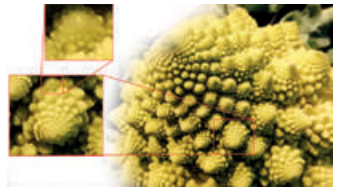
Robotik und Digitalisierung sind in aller Munde und daher besonders wichtig für die Jugend. Die EUREGIO HTBLVA Ferlach präsentiert ihren neuen Ausbildungsschwerpunkt „Robotik und Smart Engineering“ und Elemente des Industriedesigns. Die Besucher:innen können im virtuellen Raum Designprojekte und technische Bauteile erkunden. Um den Umgang mit Robotern kennenzulernen, stehen spielerische Elemente zur Verfügung.

Euregio HTBLVA Ferlach_foto_robotik

L 67 Was ist ein komplexes System und wie verhält es sich?

Living Systems Research

Wie verhält sich ein komplexes System? Bei unserer Station können Sie dieser Frage anhand von ausgewählten Beispielen auf den Grund gehen. Sie können selbst Versuche mit einem Chaospendel durchführen, eine Computersimulation eines Modells der Populationsdynamik interaktiv untersuchen, oder sich in Echtzeit eine chemische Reaktion, die selbstorganisiert periodisch die Farbe ändert, vorführen lassen.

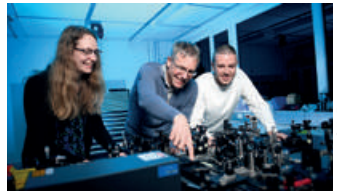


living systems research_LNF22_Romanesco

L 68 Was kann Sensorik?

Silicon Austria Labs GmbH

Sensoren sind elektrische Bauelemente oder Schaltungen, die in fast jedem technischen Gerät zu finden sind. Mittels moderner Technologie werden auch physische und virtuelle Gegenstände global miteinander vernetzt. Die Station zeigt, wie diese Verknüpfung funktioniert. Mit Sensorik kann z. B. ein Roboter schreiben lernen oder mit Hilfe von Thermografie zwischen „warm“ und „kalt“ unterschieden werden.



SAL_Forscherinnen im Labor

L 69 Wasser und Wasserstoff – wie wird unsere Zukunft grüner?

Treibacher Gruppe (Treibacher Industrie AG, Tribotecc GmbH)

Das Produktportfolio der Treibacher Gruppe umfasst Materialien, die in fast jedem Alltagsprodukt Anwendung finden. Es werden Produkte und Forschungsprojekte vorgestellt, die sich mit dem Thema „Wasser“ auseinandersetzen – von der Wasserreinigung bis hin zur Erstellung und Speicherung von Wasserstoff (H2). Einblicke, globale Zusammenhänge, Anschauungsmaterialien und kleine Experimente schaffen einen guten Überblick.

Treibacher_TAG

L 70 Wie funktioniert Videostreaming im Internet?

Institut für Informationstechnologie /
Christian Doppler Labor ATHENA

Mehr als 60 % des Internetdatenvolumens sind Videoinhalte, konsumiert über Streamingdienste wie Youtube, Netflix oder Flimmit. Wir zeigen, wie Videostreamingdienste funktionieren. Wichtig dabei ist, dass die Qualität der Videos möglichst optimal auf diversen Endgeräten wiedergegeben wird. Bei uns können Sie selbst praktische Erfahrungen machen und Unterschiede in der Wahrnehmungsqualität kennenlernen.

MoLiftaStock Adobestock

L 71 BG/BRG Lerchenfeld – bei uns stimmt die Chemie!!!

BG/BRG Lerchenfeld | Fachgruppe Chemie

Wir möchten zeigen, wo naturwissenschaftliche Forschung eigentlich beginnt – bei der Neugier, dem grundsätzlichen Interesse an naturwissenschaftlichen Vorgängen und der schlichten Frage WARUM?, die den Grundstein für jedes spätere erfolgreiche Forschungsvorhaben darstellt. Durch selbstständiges Experimentieren und Tüfteln lassen wir Besucher:innen die Faszination, die mit den Naturwissenschaften einhergeht, erleben.

BG-Lerchenfeld

L 72 Brauchen wir in Zukunft noch einen Führerschein? Autonomes Fahren!

pdcp GmbH
(SURAAA - Smart Urban Region Austria Alps Adriatic)

Die Mobilität der Zukunft ist bereits Realität! Werden wir in Zukunft schneller, nachhaltiger und intelligenter reisen? Werden Roboter unsere Fahrzeuge steuern? Und wie können wir die Mobilität besser vernetzen und klimafreundlicher machen? Mit dem angewandten F&E-Projekt Smart Urban Region Austria Alps Adriatic (SURAAA, www.suraaa.at) ist Kärnten EU-Pilotregion im Bereich autonomes Fahren im öffentlichen Verkehr.

SURAAA_2021

Forschung in Kärnten *Wussten Sie, ...*

CTR Magdalen

*… dass der **„tpv Technologiepark Villach“** auf ca. 25 ha stetig weiter wächst? Knapp 40 Unternehmen mit über 750 Mitarbeiter:innen und über 1.000 Studierenden der FH Kärnten sind vorrangig in den Schwerpunktbereichen der Mikroelektronik, Elektronik, Mechatronik, Maschinenbau, erneuerbare Energie, Geoinformation tätig. Und auch der HTCV High Tech Campus Villach wächst stetig: das international agierende Forschungszentrum SAL Silicon Austria Labs wie auch der SAC Silicon Alps Cluster oder das build! Gründerzentrum Kärnten.*

Fantasista Adobestock

*… dass sich Investitionen in die Forschung lohnen? Mit einer **Forschungsquote von 2,9 Prozent** des BIP liegt Kärnten unter den Top 10 der EU-Innovationsregionen.*

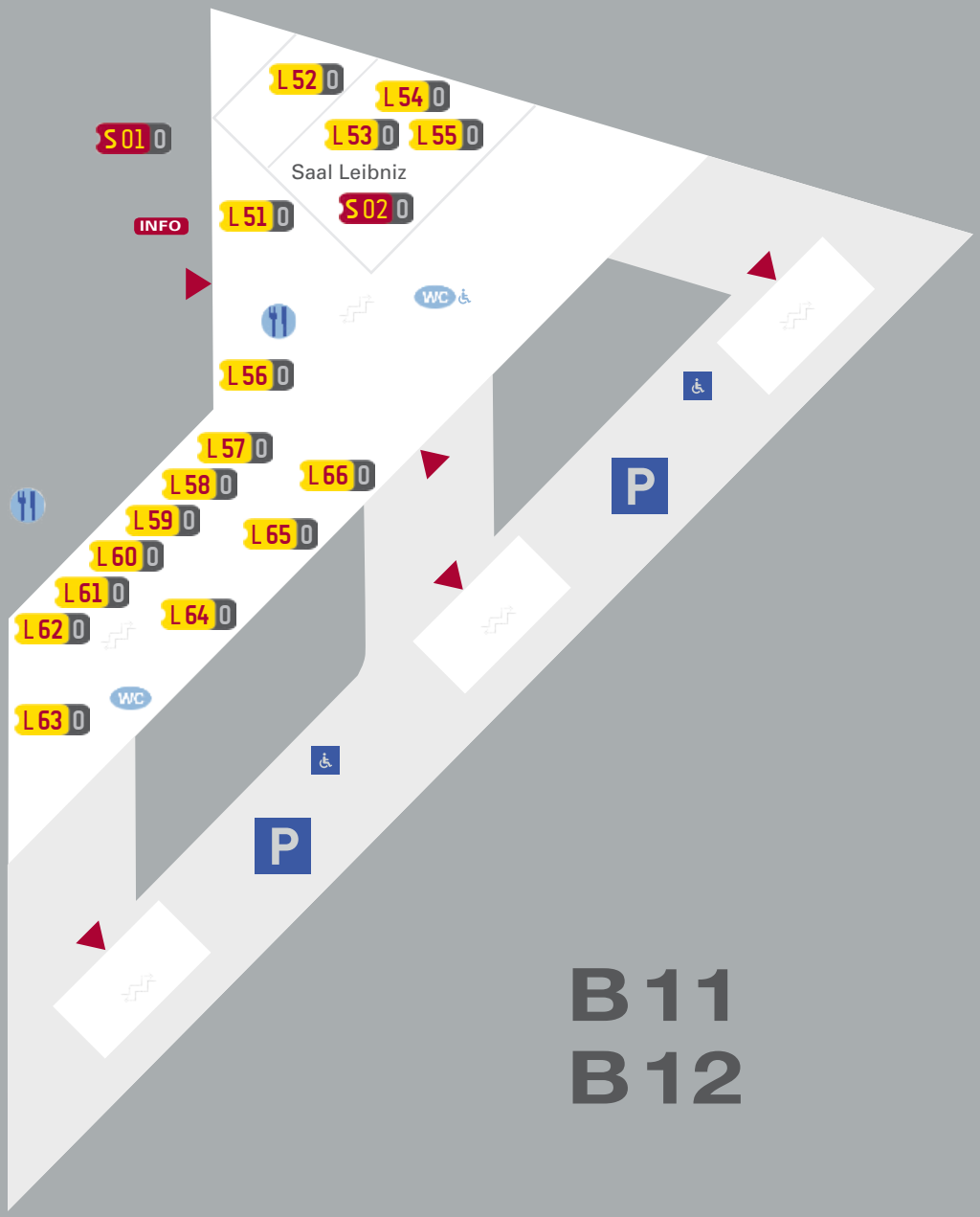
Andy Imberger Adobestock

*… dass **99,8 Prozent des Stroms in Kärnten aus erneuerbaren Energiequellen stammen?** Bis 2025 will man bei Wärme und Strom unabhängig von fossilen und atomaren Energieträgern sein. Was man dafür braucht: Intelligente Technologien für mehr Effizienz und Energiegewinnung.*

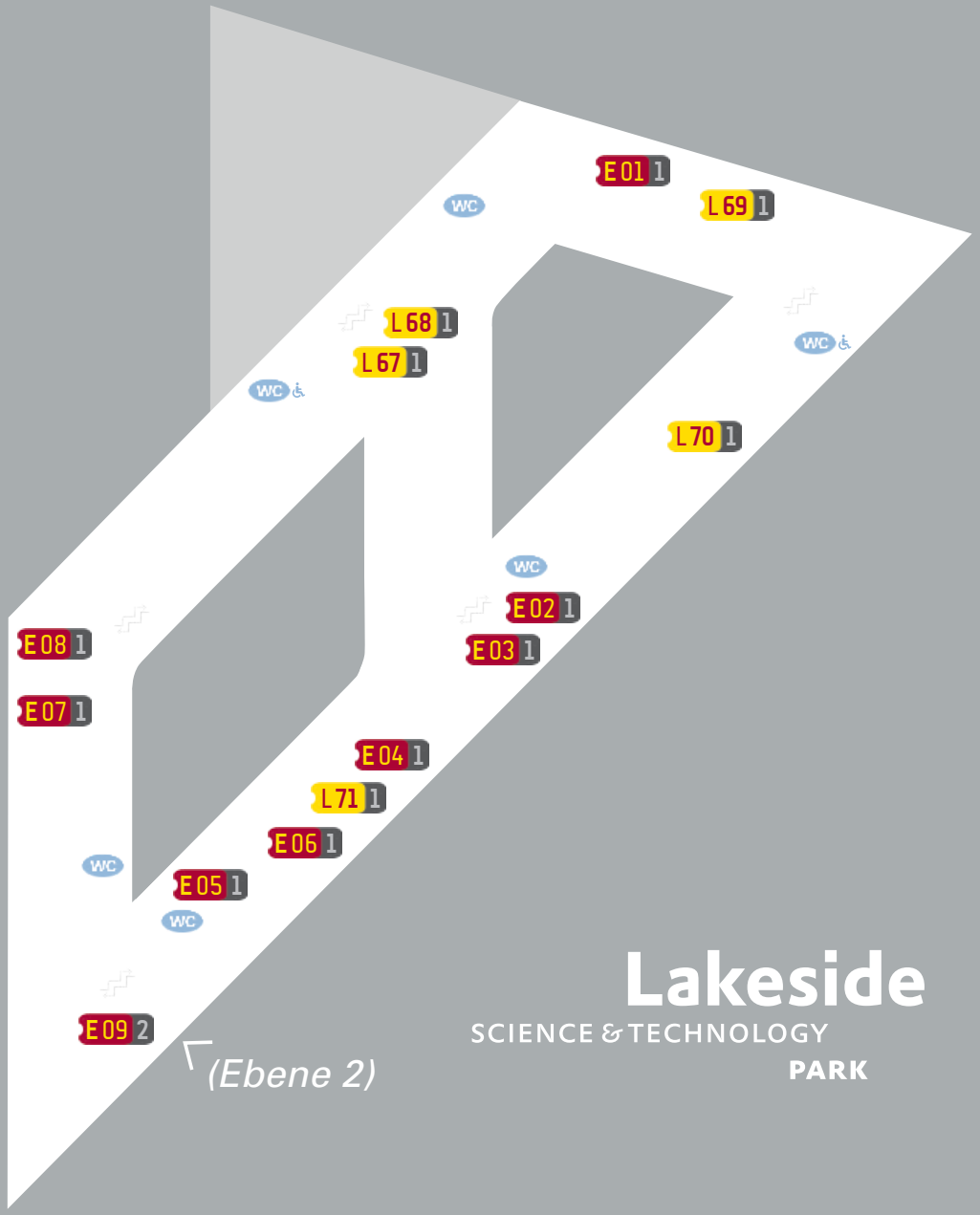
Ein-
gang
INFO
U21 1
U20 1
U22 1
WC
D
H
VORSTUFE
U23 1
U24 1
USI
U00 1 Ebene 1
U00 0 Ebene 0
SERVICE-
GEBÄUDE
Stiftungs-
saal
Rahmen-
programm
Kunst
NORDTRAKT
U17 0
U19 1
U16 0
U15 0
U18 0
BUS
U08 1
U06 1
U10 1
Hörsaal 3
Vorträge
„Zum Volkswirt'n!"
U09 1
U07 1
U05 1
U03 1
INFO
Aula
ZENTRALGEBÄUDE
Foyer
Haupt-
eingang
Vorplatz
P
U11 1
U12 1
INFO
U14 1
U25 1
U02 1
U01 1
U04 1
U12 1
U13 1
P
Brücke 1
Brücke 2
Brücke 3
U28 0
U29 0
U27 1
U26 1
Hörsaal B
Rahmenprogramm
Musik
Aula
Eröffnungs-
Show
Hörsaal A
Vortrag
A. Bergthaler
Hörsaal C
SÜDTRAKT
U30 1
U31 1
U32 1
INFO
Ein-
gang
U33 0
Lakeside
Park
Lakeside
Park
ALPEN-ADRIA
UNIVERSITÄT
KLAGENFURT I WIEN GRAZ

Universität Klagenfurt
Universität Klagenfurt
L00 2 Ebene 2
L00 1 Ebene 1
L00 0 Ebene 0
B01
INFO
L34 0
L35 0
Kunstraum | 0
L36 2
K01 0
B02
WC
B03
L37 1
L38 1
L39 1
L40 1
INFO
B04
B05
B06
B07
L41 2
B08
B09
K02 0
B10
Südring
B11
B12
Stationen in B11/B12
siehe Folgeseiten
Lakeside
SCIENCE & TECHNOLOGY
PARK
Parkhaus
S03 0
Haltestelle
Mobilitäts-
knoten
L72 0
B13
L43 0
L42 1
L44 0
L45 0
B15
L46 0
L47 0
L48 0
L49 0
L50 0
INFO

Ebene 0



Ebene 1



B11
B12

Lakeside
SCIENCE & TECHNOLOGY
PARK

Gratis, entspannt und umweltschonend zur Langen Nacht.

Klagenfurt mobil

Hauptbahnhof > Universität > Lakeside Park

Hauptbahnhof ab	15:30	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00	19:30	20:00	20:30	21:00	21:30	22:00	22:30	23:00	23:30
Heiligengeistplatz an	15:35	16:05	16:35	17:05	17:35	18:05	18:35	19:05	19:35	20:05	20:35	21:05	21:35	22:05	22:35	23:05	23:35
Universität an	15:42	16:12	16:42	17:12	17:42	18:12	18:42	19:12	19:42	20:12	20:42	21:12	21:42	22:12	22:42	23:12	23:42
Lakeside Park an	15:45	16:15	16:45	17:15	17:45	18:15	18:45	19:15	19:45	20:15	20:45	21:15	21:45	22:15	22:45	23:15	23:45

Lakeside Park > Hauptbahnhof

Lakeside Park ab	15:45	16:15	16:45	17:15	17:45	18:15	18:45	19:15	19:45	20:15	20:45	21:15	21:45	22:15	22:45	23:15	23:45
Heiligengeistplatz an	15:55	16:25	16:55	17:25	17:55	18:25	18:55	19:25	19:55	20:25	20:55	21:25	21:55	22:25	22:55	23:25	23:55
Hauptbahnhof an	16:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00	19:30	20:00	20:30	21:00	21:30	22:00	22:30	23:00	23:30	00:00

Nutzen Sie unser Shuttle-Service!

Villach

Villach Hbf Bbf	**15:00**	22:45
Neulandskron	15:05	22:40
Wernberg Gh Schiller	15:10	22:35
Velden Bbf	15:20	22:30
Pörtschach Postamt	15:35	22:15
Krumpendorf Bf	15:45	22:05
Klagenfurt Lakeside Park	15:50	**22:00**

Angeführte Abfahrtszeiten sind Richtzeiten!

POSTBUS
Ein Unternehmen der ÖBB

Wolfsberg und Völkermarkt

Wolfsberg Bf Bbf	**15:00**	23:10
Wolfsberg OBI	15:05	23:05
St. Andrä Postamt	15:15	23:00
Griffen Kreisverkehr	15:35	22:40
Völkermarkt Bbf	15:50	22:25
Klagenfurt Lakeside Park	16:15	**22:00**

Feldkirchen

Feldkirchen Bbf	**15:00**	22:40
Feldkirchen Bf	15:05	22:35
Moosburg Platz	15:15	22:25
Wölfnitz Bundesstraße	15:20	22:20
Klagenfurt Schleppe	15:30	22:10
Klagenfurt Lakeside Park	15:45	**22:00**

St. Veit/Glan

St.Veit Bf Bbf	**15:00**	22:35
St.Veit Glanbrücke	15:05	22:30
St.Donat	15:10	22:25
Zollfeld Gh. Fleissner/Puck	15:15	22:20
Maria Saal Ort	15:20	22:15
Klagenfurt Lakeside Park	15:35	**22:00**

Spittal/Drau

Spittal/Drau Bf Bbf	**15:00**	23:25
Spittal/Drau Zentrum	15:03	23:22
Feistritz/Drau Raika	15:25	23:05
Feffernitz Ort	15:30	23:00
Annenheim Kanzelbahn	16:05	22:30
Klagenfurt Lakeside Park	16:40	**22:00**

LANGE NACHT der FORSCHUNG
www.lnfktn.at

Hinweise:

Der Besuch der angeführten Einzelveranstaltungen sowie die Benutzung von bereitgestellten Verkehrsmitteln erfolgt auf eigene Gefahr. Wartezeiten, Programmänderungen und Zeitverschiebungen sind möglich. An den Veranstaltungsorten gelten jeweils verbindliche Hausordnungen und behördliche Auflagen. Den Anweisungen des Stationspersonals ist Folge zu leisten. Eltern haften für ihre Kinder!

Die Zusammenstellung der Programminformationen erfolgte mit der gehörigen Sorgfalt, trotzdem sind Irrtürmer und Druckfehler nicht ausgeschlossen. Es können deshalb keine Rechte, Pflichten oder Ansprüche abgeleitet werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Bei Medienberichten übertragen Besucher:innen dem jeweiligen Medium das zeitlich und räumlich unbeschränkte Recht Aufnahmen – insbesondere Bilder – in jeder technischen Form kostenlos (ausgenommen Drittwerbung) zu nutzen.

Impressum:

Die Lange Nacht der Forschung (LNF22) ist der größte heimische Forschungsevent zur Förderung des Bewusstseins für Forschung und Entwicklung in Österreich. Die bundesweiten Maßnahmen der LNF22 werden vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) und dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) finanziert. Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung (RFTE) bringt sich in Zusammenarbeit mit der Projektkoordination der Langen Nacht der Forschung aktiv in die Kommunikation in den Neuen Medien ein. Für die operative Abwicklung in den Regionen sind Vertreter:innen der Bundesländer zuständig. Die Präsentation der Leistungen erfolgt durch die Wissenschafter:innen sowie durch die Forscher:innen.

Alle Informationen:
www.langenachtderforschung.at/impressum, www.lnfktn.at

Bildrechte:
Cover: Design message.at, Fotocredits: Sonne - Shutterstock/ art_of_sun, Eule - Shutterstock/antoniart
Weitere: Johannes Puch, Walter Elsner, Daniel Waschnig, David Schreyer, Universität Klagenfurt, Lakeside Park
Falls nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte im Eigentum der jeweiligen Station oder der vortragenden Personen.

Die Lange Nacht der Forschung Kärnten ist eine Initiative des KWF in Kooperation mit der Universität Klagenfurt.

Herausgeber: Lakeside Science & Technology Park und Universität Klagenfurt.

Design: Ralf Brunner Werbegrafik und Konzeptdesign

Druckerei: Samson Druck GmbH

Wir bedanken uns:

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

austrian council

Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds

kelag

LAND KÄRNTEN

ORF K KÄRNTEN

KLEINE ZEITUNG

radhaus.at

biosphären park nockberge
Lebensraum mit Weitblick

heyn.at

Klagenfurt mobil

POSTBUS

Rückschau auf die Lange Nacht der Forschung 2018 ...

WIR WACHSEN MIT UNSEREN AUFGABEN

WACHSTUM IST ENERGIE.

Alles lebt, alles wächst – das ist die Energie des Lebens. Die Kelag unterstützt Forschung und trägt somit zu dieser Energie bei.

kelag.at

kelag